

## 8. Forschung und Entwicklung

	Aufwendungen der Unternehmen für Forschung und Entwicklung in Tausend Euro			Veränderung 2021 zu 2017	Forschungs- und Entwicklungspersonal der Unternehmen in Vollzeitäquivalenten			Veränderung 2021 zu 2017
	2017	2019	2021	in Prozent	2017	2019	2021	in Prozent
<b>Alb-Donau-Kreis</b>	77.504	66.863	66.769	-13,9	552	479	492	-10,9
<b>Landkreis Biberach</b>	839.826	1.041.554	1.070.466	27,5	3.762	4.170	4.652	23,7
<b>Stadtkreis Ulm</b>	346.040	341.579	383.631	10,9	2.476	2.363	2.589	4,6
<b>IHK-Region Ulm</b>	<b>1.263.371</b>	<b>1.449.996</b>	<b>1.520.866</b>	<b>20,4</b>	<b>6.789</b>	<b>7.012</b>	<b>7.733</b>	<b>3,3</b>
<b>Baden- Württemberg</b>	23.330.197	25.272.052	24.964.064	7,0	131.871	141.679	141.971	7,7
<b>Deutschland</b>	68.787.323	75.830.367	75.761.156	10,1	436.571	475.676	478.129	9,5

Quelle: © Stifterverband der deutschen Wissenschaft 2023, Erhebung bei den Unternehmen alle zwei Jahre

Im Jahr 2021 haben die Unternehmen aus der IHK-Region Ulm 1,52 Mrd. Euro für Forschung und Entwicklung aufgewendet, 20 Prozent mehr als vier Jahre zuvor. Dieser kräftige Zuwachs beruht vor allem auf der dynamischen Entwicklung der FuE-Aufwendungen im Landkreis Biberach, der um über 27 Prozent nach oben schnellte. In Baden-Württemberg sind die FuE-Ausgaben der Wirtschaft mit sieben Prozent nicht so kräftig gewachsen wie in der IHK-Region Ulm, in Deutschland mit zehn Prozent etwas kräftiger als in Baden-Württemberg. 2021 haben die Unternehmen aus der IHK-Region Ulm mehr als 7.700 FuE-Spezialisten (in Vollzeitäquivalenten) Beschäftigt. Gut ein Drittel mehr als 2017. Auch beim FuE-Personal war der Landkreis Biberach die treibende Kraft. Der Alb-Donau-Kreis hat den Anstieg der FuE-Beschäftigten hingegen gebremst (-10,9 Prozent). Sowohl in Deutschland als auch in Baden-Württemberg nahm das FuE-Personal der Wirtschaft rascher zu als in der IHK-Region Ulm.

## Forschungs- und Entwicklungsintensitäten

	FuE-Intensität 1: Anteil des FuE-Aufwands am BIP in Prozent			Veränderung 2021 zu 2017	FuE-Intensität 2: FuE-Personal je 1000 Erwerbstätige			Veränderung 2021 zu 2017
	2017	2019	2021	in Prozentpunkten	2017	2019	2021	in Prozentpunkten
<b>Alb-Donau-Kreis</b>	1,3	1,0	1,0	-0,3	6,9	5,8	6,0	-0,9
<b>Landkreis Biberach</b>	8,5	9,6	9,2	0,7	33,2	35,7	40,0	6,8
<b>Stadtkreis Ulm</b>	3,7	3,4	3,7	0,0	19,8	18,6	20,3	0,5
<b>IHK-Region Ulm</b>	5,0	5,3	5,3	0,3	21,2	21,4	23,5	2,4
<b>Baden- Württemberg</b>	4,7	4,8	4,6	-0,1	21,1	22,2	22,5	1,4
<b>Deutschland</b>	2,1	2,2	2,1	0,0	9,9	10,5	10,6	0,8

Quelle: © Stifterverband der deutschen Wissenschaft 2023  
 © Statistisches Landesamt BW, 2023  
 © Statistisches Bundesamt

Im Jahr 2021 haben die Unternehmen aus der IHK-Region Ulm 5,3 Prozent des Bruttoinlandsproduktes für Forschung und Entwicklung aufgewendet. Eine Steigerung um 0,3 Prozentpunkte gegenüber 2017. Während die so gemessene Forschungs- und Entwicklungsintensität im Alb-Donau-Kreis in diesem Zeitraum nachgelassen hat, ist sie im Landkreis Biberach von 8,5 auf 9,2 Prozent gestiegen. Dank dieser Entwicklung im Landkreis Biberach konnte sich die IHK-Region Ulm gegenüber Baden-Württemberg (4,6 Prozent) und Deutschland (2,1 Prozent) behaupten.

Alternativ kann die Forschungs- und Entwicklungsintensität auch mit dem FuE-Personal der Unternehmen je 1.000 Erwerbstätige gemessen werden. Auch hier lag die IHK-Region Ulm mit 23,5 FuE-Beschäftigten je 1.000 Erwerbstätigen 2021 knapp vor Baden-Württemberg (22,5) und klar vor Deutschland (10,6). Der Vorsprung der IHK-Region Ulm gegenüber Baden-Württemberg hat sich jedoch seit 2015 leicht vergrößert.